

Berlin, d. 24.05.2018

### **Bericht zum Lesekreis am 23.05.2018 in der Patientenbibliothek CCM**

Unser Lesekreis am Mittwoch, d. 23.05.2018 bescherte den sechs Teilnehmerinnen bei schönstem Wetter die Möglichkeit, eine Gesprächsrunde in Freien abzuhalten. Der Roman von Kent Haruf „Unsere Seelen bei Nacht“ wurde von allen mit Interesse gelesen und diskutiert. Alle Teilnehmerinnen fühlten sich von der Geschichte sehr berührt.

Kent Haruf war ein amerikanischer Autor, der von 1942 bis 2014 lebte. „Unsere Seelen bei Nacht“ ist sein letzter Roman, an dem er bis wenige Tage vor seinem Tod schrieb. Es ist eine Liebesgeschichte über einen Mann und eine Frau (70jährig), die beschließen, wahrhaft und authentisch zu leben, auch wenn ihre Umwelt sie kritisiert und verurteilt.

Der Schreibstil des Autors ist schnörkellos und nüchtern. Oft beschreibt er nur, entgeht aber damit der Gefahr, die Geschichte ins Sentimentale abgleiten zu lassen.

So endet die Geschichte in Rückzug und Resignation, geschuldet den Moralvorstellungen der Gesellschaft und der Engstirnigkeit des Sohnes.

In die Gesprächsrunde fanden folgende Themen Eingang: Einsamkeit im Alter, Mut zum Risiko, Auflehnung gegen bürgerliche Regeln und Vorurteile, die Intoleranz der bürgerlichen Gesellschaft vorwiegend in Kleinstädten und Vororten.

Auch die Erpressung und das Unverständnis der eigenen Kinder wurden thematisiert.

Es war eine lebhaft Diskussions, bewegt sich doch die Geschichte nah an der Realität.

Der weiblichen Protagonistin wurde eine außergewöhnliche Idee, gepaart mit dem nötigen Mut bescheinigt.

Der Roman wurde zum Bestseller und mit Jane Fonda und Robert Redford in den Hauptrollen verfilmt.

Termin des nächsten Lesekreises: 18.07.2018 um 16.00 Uhr in der  
Patientenbibliothek CCM (Anmeldung erforderlich)

Lektürevorschlag: Erri de Luca „Der Tag vor dem Glück“

Brigitta Hayn

Lesekreis der Patientenbibliothek CCM